



Susanne Kastner, MdB
Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1 11011 Berlin Tel.: 030/227-77332 Fax: 030/227-76267

PRESSEMITTEILUNG

29. September 2008

Engagement der Eltern belohnt

Susanne Kastner erfreut über möglichen Erhalt der Irena-Sendler-Schule in Bad Königshofen

Berlin/Bad Königshofen Sehr erfreut zeigt sich Bundestagsvizepräsidentin Susanne Kastner über die Entscheidung des Schulverbandes Untereßfeld, die möglicherweise dazu führt, die Außenstelle der Irena-Sendler-Schule in Bad Königshofen zu erhalten. Dieser überraschende Beschluss sei sicherlich auch ein Ergebnis des Engagements der Eltern, die sich nachhaltig für den Erhalt der Schule eingesetzt hatten.

„Die Schule hat Flair und ist es Wert, erhalten zu werden.“ Die Bundestagsvizepräsidentin hatte bei ihrem Besuch das freundliche Schulhaus mit den großzügigen Außenanlagen sofort ins Herz geschlossen. „Der Standort und die Einrichtung sind ganz auf die Bedürfnisse der Kinder ausgerichtet, die gerne dort zur Schule gehen.“ Ein Aus für das alte Schulhaus und die geplante Eingliederung der Klassen ins Schulhaus Untereßfeld wären der falsche Weg gewesen. „Das Wohl der Kinder sollte immer die Hauptrolle spielen, wenn in der Politik schulische Entscheidungen anstehen.“

Daher hatte Susanne Kastner in den letzten Monaten die Eltern in ihren Bemühungen um den Erhalt der Außenstelle unterstützt. Sie informierte sich bei der Schulleitung, wandte sich an den Landrat und hielt den Kontakt zu den Eltern. Letztendlich nur ein kleines Mosaiksteinchen für den Erhalt, den wichtigsten Teil lieferten die Eltern. „Es war einfach toll zu sehen, wie sie sich sachlich, aber mit Nachdruck für das Wohl ihrer Kinder eingesetzt haben.“ Die jetzige Entscheidung zeige, dass sich Engagement für eine Sache in unserer Gesellschaft durchaus lohnen kann. „Der einzelne muss nicht machtlos sein, er kann durchaus viel bewegen.“

Der Schulverband Untereßfeld hatte überraschend entschieden, zum kommenden Schuljahr auf das von ihm angemietete Schulgebäude in Trappstadt zu verzichten. Damit wird der Weg für den Erhalt der Außenstelle der Irena-Sendler-Schule geebnet. Durch den Umzug von Klassen aus Trappstadt nach Untereßfeld ist für die Schüler der Irena-Sendler-Schule kein Platz mehr im Untereßfelder Schulhaus. „Diese Entscheidung darf aber nicht das letzte Wort sein“, macht Susanne Kastner klar. Die Stadt Bad Königshofen, der Landkreis und die Caritas als Schulträger müssten nun die Voraussetzungen für die dringend nötigen Sanierungsarbeiten des Schulhauses schaffen. Das sei für die Beteiligten durchaus zu stemmen. Schließlich gebe es für eine Generalsanierung erhebliche staatliche Zuschüsse.